

VORWORT



Dr. Christel Pfeifer
Haus der Zahngesundheit
Köln-Marienburg

Der menschliche Körper ist mehr als nur die Summe seiner Einzelteile!

Die moderne Medizin zeichnet sich durch ein Höchstmaß an Spezialisierung und technischem Fortschritt aus. Diese Entwicklung bringt klar erkennbare Vorteile für Ärzte und Patienten und führte in den letzten Jahren zu großen Therapieerfolgen, auch in der Zahnmedizin. Dabei darf der Blick auf den ganzen Menschen nicht verlorengehen. Der menschliche Körper stellt von Kopf bis Fuß eine funktionelle Einheit dar, die bei jeder Therapie beachtet werden muss. Oft kann erst ein ganzheitlicher und interdisziplinärer Behandlungsansatz den Weg zu einer dauerhaften Besserung einer Erkrankung aufzeigen. Diese Erkenntnis gilt natürlich auch für die Zahnmedizin einschließlich der Kieferorthopädie, denn unsere Zähne stehen in unmittelbarer Beziehung zum ganzen Körper. Zahnärztliche Störfelder und Unverträglichkeiten von Zahnmaterialien führen zu einer zunehmenden Dauerbelastung des Immunsystems. Eine Kieferfehlstellung kann die gesamte Körperstatik beeinträchtigen und zu schmerzhaften Blockaden im Nacken- und Wirbelsäulenbereich führen. Das sollte bereits möglichst frühzeitig im Kindesalter bei einer kieferorthopädischen Behandlung berücksichtigt werden. Beherrschte Zähne und entzündetes Zahnfleisch können auch Ursache für Erkrankungen im internistischen Bereich sein. In der Kardiologie ist bekannt, dass eine unbehandelte Parodontitis zu einer schweren Herzmuskelentzündung führen kann. Das chronisch obstruktive Schlafapnoesyndrom, durch das sich das Krankheitsrisiko für Herzinfarkt und Schlaganfall infolge des nächtlichen Sauerstoffmangels erhöht, hat oftmals orofaciale Ursachen. Aufgrund dieser Komplexität ist eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen medizinischen Fachrichtungen zum Wohle der Patienten unabdingbar. Und genau diesem Prinzip entspricht der Grundgedanke einer ganzheitlichen Zahnmedizin und Kieferorthopädie.



Haus der Zahngesundheit Köln Gesunde Zähne – Spiegelbild unserer Gesundheit!



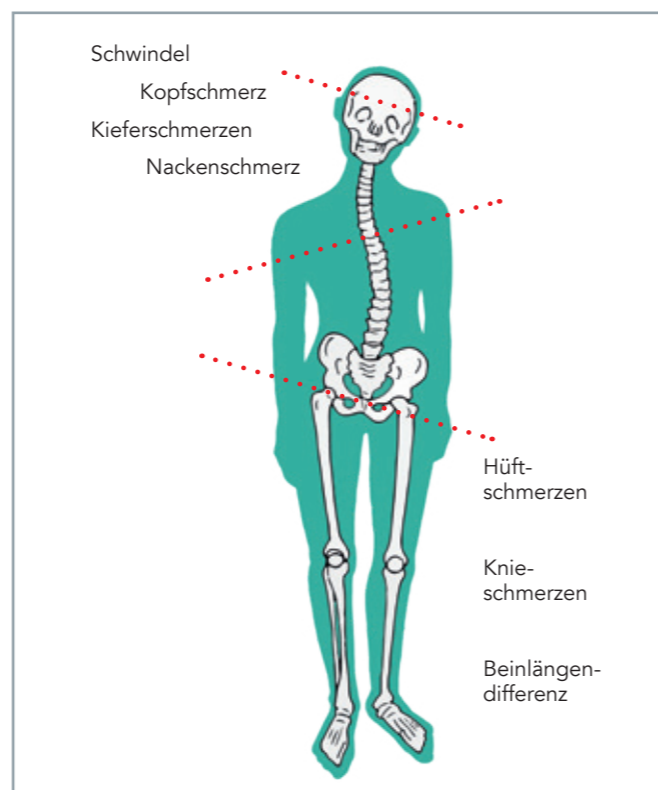
Drs. Paula Göser, Viviane Leers, Annette Wölfle, Christel Pfeifer

Ganzheitliche Zahnmedizin und Kieferorthopädie in Köln-Marienburg

Es gibt viele gesundheitliche Beschwerden, die man auf den ersten Blick nicht mit den Zähnen verbindet, etwa häufige Müdigkeit, Herz-Kreislauf-Probleme oder Kopf- und Rückenschmerzen. Eine Entzündung im Mundraum oder eine unerkannte Zahnfehlstellung kann sich auch abseits des Gebisses negativ auf nahezu unseren gesamten Organismus auswirken. Das Zahnärzteteam im Haus der Zahngesundheit in Köln-Marienburg setzt darum bei Zahn- und Kieferbeschwerden auf ein ganzheitliches und interdisziplinäres Therapiekonzept, das die mannigfaltigen Wechselbeziehungen zwischen Zähnen, Organen und Bewegungsapparat bei jedem Behandlungsschritt berücksichtigt.

Der richtige Biss für einen starken Rücken

Der Kiefer ist eine wichtige Schaltstelle für den gesamten Bewegungsapparat. Rücken-, Kopf- und Nackenschmerzen, sowie auch Tinnitus und Schwindel sind oft durch Zahn- und/oder Kieferfehlstellungen bedingt. Beim Zähneknirschen oder Zähnepressen wird beispielsweise nicht nur die Zahnschmelz angegriffen, sondern auch das Kiefergelenk fehlbelastet. Das Knirschen oder Pressen geschieht zumeist unbewusst, und die daraus resultierenden Beschwerden können jahrelang unerkannt bleiben. So kann bereits eine schlecht sitzende



Krone oder eine Zahnfehlstellung zu einer craniomandibulären Dysfunktion (CMD) führen. Diese komplexe Störung des Kiefergelenkes kann die gesamte Körperstatik beeinträchtigen und zu Spannungskopfschmerz



und schmerzhaften Blockaden im Nacken und an der Wirbelsäule führen. Eine gründliche Funktionsdiagnostik und ein ganzheitliches Behandlungskonzept führen zu einer nachhaltigen Besserung der Beschwerden.

Kinder leiden oft unter Kopfschmerzen

Schon von Kindesbeinen an sollte auf ein gesundes Gebiss geachtet werden. Konzentrationsschwäche in der Schule durch Kopfschmerzen sind häufig die Folge von Zahn- und Kieferfehlstellung. Wenn vorschnell Zähne gezogen werden, weil angeblich der Platz im Kiefer nicht ausreicht, kann dies langfristig zu einem falschen Biss und einer Überlastung des Kiefergelenks führen. Besser wäre es, den Kiefer entsprechend auszuformen und zum Wachstum anzuregen, anstatt einfach die Zähne zu extrahieren. Bei der ganzheitlichen kieferorthopädischen Behandlung wird nicht nur die Zahnstellung reguliert, sondern auch interdisziplinär auf die richtige Körperhaltung geachtet. So wird beispielsweise durch die Bionator-Therapie nach Prof. Balters die Zahn- und Kieferentwicklung sanft korrigiert und mit der Körperstatik in Einklang gebracht.

Störfelder und Herde erkennen und heilen

Oftmals bleiben sogenannte Störfelder oder Herde in der Zahn- und Kieferregion lange unerkannt. Insbesondere die Risiken durch gesundheitlich bedenkliche Füllmaterialien sind in den letzten Jahren in den Fokus des Interesses gerückt. Darum ist die Reduzierung bestehender Schadstoffpotenziale sowie die Vermeidung zusätzlicher Schadstoffbelastungen sehr wichtig. Die Beseitigung alter Amalgamfüllungen stellt allerdings nur einen Aspekt der Herdsanierung im Mundraum dar. Bei einer unbehandelten Parodontitis etwa wirken die entzündeten Zahnfleischtaschen im Körper wie eine riesige Wunde, in der sich schädliche Bakterien ungebremsst vermehren

können. Das wiederum kann schwere Folgeerkrankungen wie eine Herzmuskelentzündung nach sich ziehen.

Linguator®-Therapie gegen Schnarchen

Obstruktives Schnarchen wird zum ersten Gesundheitsproblem, wenn durch die nächtlichen Atemaussetzer (Schlafapnoe) die Sauerstoffsättigung im Blut stark abfällt und der Körper nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Das beeinträchtigt die Schlafqualität der betroffenen Personen erheblich und erhöht das Risiko für einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall. Hinzu kommt die Gefahr von Arbeits- oder Verkehrsunfällen aufgrund der chronischen Übermüdung. Schon eine ambulante Polygraphie kann Aufschluss über die Schwere der Schlafapnoe und über notwendige weitere diagnostische und therapeutische Schritte geben. Zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Schlafstörungen haben sich zahnärztliche Protrusionsschienen bewährt, die vom Patienten sehr gut angenommen werden. Bei der von Frau Dr. Pfeifer entwickelten Linguator®-Therapie wird die nächtliche Sauerstoffzufuhr mit Hilfe einer individuell angepassten Schiene verbessert.

Schon ein kurzer Selbst-Check hilft weiter:

- Haben Sie häufig Kopfschmerzen?
- Ist Ihr Nacken verspannt?
- Wachen Sie morgens mit schmerzhaften Wangenmuskeln auf?
- Beobachten Sie eine schleichende Veränderung Ihrer Zahnstellung?
- Leiden Sie unter Tagesmüdigkeit?



KONTAKT

Haus der Zahngesundheit Köln
Spezialpraxis für ganzheitliche Zahnmedizin,
Kieferorthopädie und Kiefergelenktherapie
Schillingsrotter Weg 11, 50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0221-375595, Fax: 0221-341461
Internet: www.Haus-der-Zahngesundheit-Koeln.de